

Pressemitteilung

VolkswagenStiftung

Dr. Christian Jung

13.06.2006

<http://idw-online.de/de/news163638>

Buntes aus der Wissenschaft, Studium und Lehre, Wissenschaftliche Tagungen
Biologie, Geowissenschaften, Gesellschaft, Informationstechnik, Meer / Klima, Umwelt / Ökologie
überregional

Auf den Spuren Darwins

VolkswagenStiftung fördert eine Sommerschule zum Thema "Evolutionäre Anthropologie" am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst vom 6. bis 19. August 2006. - Bewerbungsschluss für Teilnehmer: 30. Juni 2006

Wann und wie sind wir geworden, was wir sind? Die Reise zu unseren Vorfahren führt zu den zentralen Fragen der Evolutionsbiologie - wie jenen nach Ursprung und Entwicklung der Artenvielfalt. Prozesse wie Selektion und Anpassung sind universal und auf unterschiedliche Systeme übertragbar. Die Evolution im Zusammenhang mit der Geschichte des Menschen beschäftigt denn auch Psychologen, Sozialwissenschaftler oder Humanbiologen ebenso wie beispielsweise Philosophen, Linguisten oder Ökonomen. Mit diesen verschiedenen Aspekten der evolutionären Anthropologie befasst sich nun eine Sommerschule, die die VolkswagenStiftung im Rahmen ihrer Förderinitiative Evolutionsbiologie mit 46.000 Euro unterstützt. Sie findet statt vom 6. bis 19. August 2006 am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst. Bewerbungen sind noch bis zum 30. Juni 2006 möglich und erwünscht.

Wer kann sich um eine Teilnahme bewerben? Angesprochen sind Doktoranden, Postdoktoranden und Habilitanden, die im Rahmen ihrer Forschungsaktivitäten bislang lediglich in begrenzten, durch die jeweilige Fachzugehörigkeit definierten Ausschnitten mit der Evolutionstheorie in Berührung gekommen sind. Die Sommerschule soll dazu dienen, die Teilnehmer aus der fachlichen Isolation herauszuführen und ihnen die Inhalte der Darwin'schen Theorie in ihrer Breite vorzustellen. Ziel der Veranstaltung ist es, das Know-how bestehender "Expertise-Inseln" zusammenzuführen, um dadurch das fachübergreifende und integrative Potenzial der Evolutionstheorie besser als bisher nutzen zu können. Die Veranstaltung wird zweisprachig durchgeführt (teils deutsch, teils englisch).

Bewerben können sich Vertreter aller Fachrichtungen, sofern ihre wissenschaftliche Arbeit auf evolutionsbiologische Ansätze zurückgreift. Die VolkswagenStiftung übernimmt die Reisekosten (bis maximal € 200) und die Aufenthaltskosten. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie ihr Projekt präsentieren und zur Diskussion stellen. Bewerbungen mit Angaben zum Lebenslauf einschließlich der bisherigen Ausbildung, der momentanen Institutszugehörigkeit und einer Kurzbeschreibung (maximal 3000 Zeichen) des wissenschaftlichen Vorhabens sind bis zum 30. Juni zu richten an Professor Dr. Eckart Voland, Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK) Delmenhorst, Lehmkuhlenbusch 4, 27753 Delmenhorst - per Post oder via Mail an eckart.voland@phil.uni-giessen.de.

Interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen (via Anmeldung an Uwe Opolka: uopolka@h-w-k.de)

Als Dozentinnen und Dozenten der Sommerschule haben zugesagt:

Prof. Dr. Jens Asendorpf (Humboldt-Universität Berlin): Verhaltensgenetik;
Prof. Dr. Tamas Bereczkei (University of Pécs): Evolution and human development;
Prof. Dr. Karl Eibl (Ludwig-Maximilians-Universität München): Evolution und Kunst;
Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer (Universität Köln): Evolutionäre Psychologie;
Prof. Dr. Peter Kappeler (Universität Göttingen): Primatologie;

Prof. Dr. Chris Knight (University of East London): Human social evolution;
Prof. Dr. Virpi Lummaa (University of Sheffield): Human life history;
Prof. Dr. Ronald Noë (Université de Strasbourg): Biological markets and game theory;
Prof. Dr. Eckart Voland (Universität Gießen): Evolutionäre Ethik.

Weitere Auskünfte und Kontakt:

Hanse-Wissenschaftskolleg
Delmenhorst
Uwe Opolka
Telefon: 04221 9160 109
E-Mail: uopolka@h-w-k.de

Veranstaltungsort:

HWK Delmenhorst
Lehmkuhlenbusch 4
27753 Delmenhorst
www.h-w-k.de

Zur Förderinitiative Evolutionsbiologie:

Die Initiative der Volkswagenstiftung möchte durch Impulse in Forschung und Lehre die Evolutionsbiologie in Deutschland stärken. Es ist ihr Ziel, evolutionsbiologische Konzepte in der universitären Ausbildung zu verankern und attraktive Perspektiven für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu schaffen sowie deren Vernetzung zu unterstützen. Neben Sommerschulen und Sommerschulreihen werden im Rahmen der Initiative zum einen "Innovative Ausbildungskonzepte", zum anderen Doktoranden und Postdoktoranden, Gastprofessuren und Gastdozenturen sowie Symposien oder Symposiumsreihen unterstützt. Weitere Informationen zur Förderinitiative finden Sie auf der Homepage der Stiftung unter:

<http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/impulse/evolutionsbiologie.html> - oder in einer Pressemitteilung zu den ersten Bewilligungen unter <http://www.volkswagenstiftung.de/service/presse.html?datum=20060330>.

Kontakt:

VolkswagenStiftung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Christian Jung
Telefon: 0511 8381 380
E-Mail: jung@volkswagenstiftung.de

VolkswagenStiftung
Förderinitiative Evolutionsbiologie
Dr. Henrike Hartmann
Telefon: 0511 8381 376
E-Mail: hartmann@volkswagenstiftung.de

Der Text der Presseinformation steht im Internet zur Verfügung unter
<http://www.volkswagenstiftung.de/service/presse.html?datum=20060613>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.h-w-k.de> - Veranstaltungsort

